

III.

Gesellschafts-Angelegenheiten.

1.

Protokoll

über die am 17. Oktober 1869, Vormittags 11 Uhr im Gemeinderaths-Sitzungs-Saale abgehaltene Jahres-Versammlung.

Gegenwärtige: Der Vorstand Dr. Sauter und 19 Vereinsmitglieder.

Gegenstand: Der Vorstand Dr. Sauter trägt den Jahres-Bericht vor und theilt den Antrag des Verwaltungsrathes mit, die H. Dr. Alois Huber in Salzburg und Prof. Josef Zahn, Archivar in Graz zu korrespondirenden, und die H. Hans Frhrn. v. Moll, k. k. Feldmarschall-Lieutenant zu Villa bei Rovereto und Heinrich Föringer, k. baier. Bibliothekar in München zu Ehrenmitglieder der Gesellschaft zu ernennen.

Dieser Antrag wird einhellig zum Beschlusse erhoben.

Nachdem die neu eingetretenen Mitglieder bekannt gegeben wurden, legt der Rechnungsführer Hr. Anton Petermandl die Jahresrechnung vor, welche wie im vergangenen Jahre den Vereinsmitgliedern Hrn. Franz v. Kürzer und Ludwig Sauter zur Prüfung übergeben wird.

Sohin wird zur Wahl des Vorstandes und Verwaltungsrathes geschritten, und über Antrag der H. Dr. Zillner und Georg Pezolt Hr. Dr. Sauter wieder zum Vorstande und die Mitglieder des Verwaltungsrathes neuerlich als solche per acclamationem gewählt.

Schluß 12 Uhr Mittags.

Dr. Sauter.

Leopold Spängler.

2.

Jahres-Bericht

über die Thätigkeit und den Stand der Gesellschaft für Landeskunde des Herzogthumes Salzburg im Vereins-Jahre 1868/69.

Vom Vereins-Vorstande Dr. Anton Sauter.

Der bisherigen Gepflogenheit gemäß beehre ich mich, der verehrten Versammlung den Bericht über die Thätigkeit und den Stand unserer Gesellschaft im verflossenen Vereins-Jahre zu erstatten.

Ich freue mich nachweisen zu können, daß der Verein auch im vorigen Jahre seine Zwecke mit gleichem Eifer verfolgte, und sich einer steigenden Theilnahme erfreute.

Der Verein, getreu seiner Aufgabe, in Abhandlungen und in Vorträgen ein Spiegelbild der Vergangenheit und der Gegenwart zu geben, theilte sich auch mit Eifer überall, wo es galt, die Vaterlandskunde zu fördern.

So unternahm es die Gesellschaft, unterstützt von der Gemeinde Salzburg und mehrerer Mitglieder, von denen eines 100 fl. beisteuerte, die Ausgrabungen auf dem Koller Felde bei Glas zu leiten; ein Theil der Mitglieder des Verwaltungsrathes nahm Theil an den Berathungen des Museums-Comité's, neue Verbindungen mit auswärtigen Vereinen wurden angeknüpft und so ein Mittelpunkt des geistigen Lebens im Herzogthume Salzburg für Geschichte, Naturkunde und Kunst geschaffen.

Die Vermittlung dieser Thätigkeit geschah durch den Verwaltungsrath. Derselbe versammelte sich am letzten Donnerstage eines jeden Monats, um die Vereins-Angelegenheiten zu berathen, und hierüber Beschlüsse zu fassen.

Ich hebe aus den letzteren die wichtigsten hervor.

In der ersten am 22. Oktober v. J. wurden aus den in der General-Versammlung vom 18. Oktober gewählten Verwaltungsräthen die früheren Würdenträger wieder gewählt, nämlich Hr. Med.=Dr. Zillner, Irrenarzt, als Vorstand-Stellvertreter, Hr. Leopold Spängler, k. k. Landesgerichts-Adjunkt als Schriftführer und Hr. Anton Petermandl, k. k. Official als Rechnungsführer und Verwalter, und diese Wahl angenommen, ferner wurde die von den bei der General-Versammlung gewählten Revisoren geprüfte und richtig befundene Jahresrechnung bestätigt und der Voranschlag für das neue Vereinsjahr besprochen und gut geheißten.

Ueber Antrag des Conservators Herrn Pezolt, die Pestsäule bei Hof, welche zum Andenken an die erste Pest der im 15. Jahrhunderte vor der Pest flüchtenden Einwohner von Salzburg gesetzt wurde, für das städtische Museum wegen deren Gefährdung durch dort abgelagerte Gegenstände zu erwerben, wurde die Besichtigung der Säule veranlaßt, und beschlossen, dieselbe an Ort und Stelle zu belassen, nachdem sie nunmehr freisteht.

Um das verspätete Erscheinen der Vereinsmittheilungen zu verhindern, wurde beschlossen, nur druckfertige Aufsätze in dieselben aufzunehmen.

Ueber Antrag des Herrn Professors Dr. Aberle wurde die Abgabe derjenigen entbehrlichen Bücher und Zeitschriften der Vereins-Bibliothek an das städtische Museum beschlossen, welche dem letzteren fehlen.

Der Preis der Separatabdrücke der Grabdenkmäler für Vereinsmitglieder wurde für das 1. Jahr mit 80 kr., für das 2. Jahr mit 1 fl. 20 kr., und für das 3. Jahr mit 50 kr., der Preis für 3 Serien für Nichtmitglieder mit 5 fl. festgesetzt.

Von jeder Abhandlung werden künftighin 10 Separatabdrücke zu dem Ende gedruckt werden, um einige Separatabdrücke an solche mit der Gesellschaft in Verbindung stehende Vereine senden zu können, welche exklusive Zwecke verfolgen.

Als einer der wichtigsten Akte des Vereines ist der bereits erwähnte Beschluß anzuführen, die Ausgrabungen am Koller Felde bei Glas zu besorgen.

Diese Angelegenheit wurde in dem Jahre 1868 aus dem Grunde vertagt, weil sich Schwierigkeiten bei Erwerbung des Grundes, wo die Ausgrabungen stattfinden sollten, herausstellten. Ueber die Mittheilung des Vorstandes des mit den Vorbereitungen zur Ausgrabung betrauten Comité's Hrn. Dr. Rhuen, daß sich der Besitzer des Grundes, auf welchem im Jahre 1817 Mosaikböden und im vorigen Jahre werthvolle römische Kunstgegenstände gefunden wurden, nun bereit erklärt habe, selben zu den beantragten Nachgrabungen um 100 fl. auf unbestimmte Zeit zu überlassen, wurde ein Comité zur Führung der Geschäfte gebildet, zu dessen Vorstand Herr Dr. Widmann und zum Sekretär Herr Conservator Pezolt gewählt, der Vertrag mit dem Grundbesitzer abgeschlossen und wurden die Ausgrabungen in Angriff genommen.

Die Ausgrabungen wurden Mitte Juni d. J. am nordwestlichen Ecke, dort wo sich unregelmäßige, mit Gesträuch bewachsene Erhöhungen zeigten, begonnen. Bald traf man ein wohlerhaltenes Eck einer Vaultigkeit, ohne auf Spuren eines festen Fußbodens zu gelangen, ungeachtet auch 10 Schuh in die Tiefe bis zum Grundsteine dieses Eckes eingedrungen wurde. Es galt nun, das nordöstliche Eck der Vaultigkeit zu finden, und als die gefunden war, verfolgte man die ganze 15 Klafter lange nördliche Fronte des Gebäudes. Nur bis zum Niveau der Thürschwelle fand man das Mauerwerk erhalten. Von den steinernen Thürschwelle sind drei an Fugen und Falzen ziemlich gut erhalten. Am nordöstlichen Ende zeigte sich eine Ausgufinne.

Von diesen beiden Ecken in südlicher Richtung zeigte sich erst nach

10 Klafter Entfernung eine mit der nördlichen Fronte parallelziehende Mauer, was vermuthen läßt, daß dieser weite Raum als Impluvium oder Atrium verwendet war, indem auch der Mauer-Schutt nur nahe an den Mauern sich zeigte.

Erst nachdem man innerhalb dieser parallelen Mauer die Forschungen fortsetzte, gelangte man zu den Spuren von an die westliche Hauptwand sich anschließenden fünf Gemächern, jedes mit einer eigenen marmornen Thürschwelle. Drei von den Gemächern, hievon eines von großer Ausdehnung, sind heizbar gewesen. Unter dem Fußboden derselben befand sich, auf Mauerpfeilern gestützt, die Heize (hypocaustis), und an den Ecken traf man überall auf Spuren von thönernen Wärmeleitern, welche senkrecht in das Innere der Zimmer aufstiegen. Eines dieser heizbaren Gemächer erscheint mit mosaicirtem Fußboden, der jedoch durch 1 Schuh tiefe Senkung und anderseits durch mächtige Baumwurzeln auf und unter seiner Oberfläche sehr schadhast geworden ist. Die Zeichnung zeigt nur geometrisches Ornament.

Man fand viele Reste von Eisengeräthschaften, bronzene Glöckchen und eine hadrianische Bronze-Münze, wie auch nahe den thönernen Wärmeleitern viele Scherben thönerner und marmorner Schüsseln.

Es ist nun kein Zweifel, daß man auf Grund einer römischen Villa steht. Die Funde wurden gewissenhaft gezeichnet und der k. k. Central-Commission zur Erhaltung und Erforschung der Baudenkmale zur Beurtheilung übersendet, welche dieselben auch römischem Ursprung zuschrieb.

Der südlich gelegene Fundort, allwo 1817 und 1868 theilweise nachgegraben wurde, ist als ein günstiger Hoffnungs-Stollen anzusehen und wurde in diesem Jahre noch unberührt gelassen, indem dort die Feldfrucht noch nicht eingebracht war. Die dortigen Forschungen sind für die Zukunft durch die vom Herrn Museal-Custos Hauptmann Kiedl zu Stand gebrachten Detail-Pläne des k. k. Ingenieurs L. Grenier, welche die bereits aufgewühlten, sowie die 1817 noch unberührten Lagen des Fundortes genau bezeichnen, sehr erleichtert.

Die Detailfunde wurden an die Sammlungen des städtischen Museums abgegeben.

Endlich richtete der Verein aus Anlaß der im Jahre 1870 stattfindenden Volkszählung über Antrag des Herrn k. k. Regierungs-Concipisten Robert Ritter v. Raab an die Stadtgemeinde-Vorsteherung Salzburg die Bitte, beim h. Ministerium des Innern einzuschreiten, daß hiebei auch auf die Erhebung der in so mancher Hinsicht für die Landeskunde wichtigen Wohnungs-Verhältnisse in der Stadt Salzburg Rücksicht genommen werde.

Das Materiale für die Vereinschriften pro 1870 wurde in diesen Versammlungen zum Theile vorbereitet, und zu diesem Zwecke zweien Mitgliedern zur Beurtheilung und Antragstellung übergeben. Hierunter gehört auch das von Frhrn. v. Thüemen eingesendete Verzeichniß der Gewässer Salzburgs, welches von Hrn. k. k. Oberlieutenant Heiß ergänzt und mit einer Flußkarte versehen werden wird. Die Aufnahme des ergänzten Aufsatzes in die Vereinschriften wurde beschlossen.

Monats-Versammlungen fanden 7 statt, hiebei wurden die

Beschlüsse des Verwaltungsrathes, sowie der Beitritt neuer Mitglieder mitgetheilt, und wenn erforderlich die Genehmigung der Versammlung eingeholt.

Mit diesen Monats-Versammlungen wurden auch die öffentlichen Vorträge verbunden, deren 8, hievon 2 im Monate Jänner stattfanden.

An sämmtlichen Vorträgen, an denen Jedermann Zutritt hatte, nahmen auch viele Gäste, worunter mehrere Damen, Theil.

1. Am 22. November 1868 setzte Herr Dr. Zillner seine im vorigen Jahre gehaltenen Vorträge über das Zeitalter des hl. Rupertus fort, wobei er sich, gestützt auf die unter dem hl. Virgil verfaßten „brevēs notitiae“ und andere Anhaltspunkte nun für die spätere Hansitz'sche Ansicht, daß der hl. Rupertus erst am Anfang des 8. Jahrhunderts nach Salzburg gekommen sei, entschied.

Ferner schilderte derselbe den Bestand der damaligen christlichen Kirchengemeinden in Salzburg und den angrenzenden Ländern.

2. und 3. Am 17. und 24. Jänner schilderte Berichterstatter Mittel- und Oberpinzgau in historischer und landschaftlicher Hinsicht mit Streifblicken auf die an den einzelnen Standorten vorkommenden interessanten Pflanzen.

4. Herr k. k. Regierungs-Concipist Ritter v. Raab hielt am 21. Februar einen gebiegenen Vortrag über das Lehenwesen im Allgemeinen und speciel über das salzburgische.

Derselbe erläuterte den Begriff eines Lehens (feudum), beleuchtete sodann den Ursprung und den Entwicklungsgang des Feudalwesens überhaupt und, auf Salzburg übergehend, wies derselbe die große Bedeutung des Lehenhofes des vormaligen Erzstiftes nach, dessen zahlreiche und ausgedehnte Aktivlehen nicht wenig zur Erhöhung der Macht und des Ansehens der salzburger Erzbischöfe beitrug, besprach insbesondere die s. g. Görzer Lehen, welche das Erzhaus Oesterreich bis in das letzte Decennium des vorigen Jahrhunderts herab vom Erzstifte Salzburg bei allen Haupt- und Nebenfällen wieder empfang, führte die verschiedenen Gattungen der hierlands bestandenen Lehen an, schilderte in allgemeinen Umrissen die in Lehensachen hierlands in Geltung gestandenen Gesetze und Gewohnheiten, sowie die Verwaltung der erzbischöflichen Aktiv-Lehen durch die Ritterlehen-Stube und die Hofmeisterei in Salzburg, dann die salzburgischen Lehenkommisariate in Wien, Graz und Klagenfurt, besprach das Schicksal der salzburgischen Lehen seit der Säkularisation des Erzstiftes und schloß mit einer kurzen Nachweisung über die bisherige Thätigkeit der auf Grund der Gesetze vom 17. Dezember 1862 und 31. Dezember 1867 zum Zwecke der Freimachung der salzburgischen Lehen bei der hiesigen Landesregierung bestehenden Lehen-Allodialisirungs-Landes-Commission.

5. Am 14. März hielt der k. k. Gymnasial-Prof. Hr. Dr. Wolbriich einen belehrenden Vortrag über die geologische Unterlage der Stadt Salzburg und deren nächste Umgebung, wobei er einen allgemeinen Ueberblick über die geschichtliche Entwicklung der Alpen bis zur Zeit des Diluvium gab und die Umgebung der Stadt vor und nach dem Diluvium in einer hierzu angefertigten Karte zeigte; hierauf besprach er die Gosauhügel um Salzburg, als Rainberg, Mönchsberg etc. und erläuterte schließlich den einstigen Lauf der Salzach im Salzachthale in einer eigenen Karte.

6. Herr Professor Dr. Alois Huber hielt am 4. April einen gelehrten Vortrag über die alte Römerstraße von Salzburg über Lungau nach Virunum, worüber die Vereins-Mittheilungen des kommenden Jahres Näheres bringen werden.

7. Am 25. April theilte Hr. Professor Dr. Wolbrich seine Untersuchungen über das nach Professor Pettenkofers Beobachtungen für die Salubrität eines Ortes so wichtige Grundwasser unter der Stadt Salzburg mit, in welchen das Verhältniß der atmosphärischen Niederschläge zum Grundwasser und Pegelstand der Salzach dargelegt wurde. Aus diesen sowie aus den Untersuchungen des Apothekers Dr. Spängler geht hervor, daß der unmittelbare Zusammenhang der Niederschläge mit der Bewegung des Grundwassers sich nicht nachweisen läßt; ferner theilte er seine Untersuchungen über die Menge der in verschiedene Tiefen der Erde eindringenden atmosphärischen Niederschläge mit.

8. Das Interesse, welches Hrn. v. Frey's Skizzen aus Südtirol und Salzburg in einer Abendversammlung des Vereines erregt hatten, hatte längst den Wunsch hervorgerufen, diese auch einer größeren Anzahl von Mitgliedern vorgeführt zu sehen.

Dieses Vergnügen bot die Monats-Versammlung am 23. Mai, in welcher die über freundliche Zustimmung des Kaufmanns Hrn. Karl v. Frey in der Aula academica ausgestellten 24 Skizzen als Grundlage eines Vortrages dienten, welchen Hr. Professor Dr. Aberle über den verschiedenen landschaftlichen Charakter in den Alpen hielt.

Die von Hrn. v. Frey zum Theile gemeinschaftlich mit Hrn. Anton Sattler gemachten Aufnahmen am Belbertanern, bei Windischmatrei, im Antholzthale zc. im Centrum zusammengestellt, die Panoramen von Cortine d' Ampezzo, von Monte Pian, und Paß Valzargo, nebst mehreren Detailansichten von Dolomitbergen mit dem Mesurina- und Landro-See zur Linken, die Ansichten von Mühlbach und Mitterberg am südlichen Fusse der übergossenen Alpe, das Hemiorama des dieselben überragenden Hochkönigs, des Schlenken und Haunsberges zur Rechten boten so markirte mit allgemein bewunderter Treue ungeachtet weniger Farbenmittel skizzirte Bilder, daß der Unterschied der Landschaft in der Centalkette des Urgebirges, sowie in dem südlichen und nördlichen Kalkalpenkette jedem Beschauer mit wenig Worten klar gemacht werden konnte.

Herr Professor Dr. Aberle begründete ferner den charakteristischen Unterschied derselben durch die geologische Gliederung der verschiedenen Gebirge, insbesondere der Südtirol eigenthümlichen, von keiner jüngeren Kalkbildung überlagerten Dolomitberge und schloß mit Bemerkungen über Dolomitbildung im Allgemeinen.

An den sonstigen Donnerstagen Abends fanden sich gewöhnlich mehrere Mitglieder ein, wobei vorerst die Einkäufe vorgelegt, Vereins-Angelegenheiten besprochen, Kunstgegenstände oder Naturalien vorgezeigt wurden, als Hrn. v. Frey's vorhererwähnte herrliche Aufnahmen von Gebirgen Tirols und Salzburgs, Louis Greniers Plan der Ausgrabungen auf den Feldern bei Glas im Jahre 1817 und Bezolt's hübsche Abbildungen der dortigen vorjährigen und heurigen Funde und dem Plane der dort aufgedeckten römischen Villa.

In einer dieser Abendversammlungen erläuterte Hr. Professor Dr. Aberle die Blätter 5 und 6 (die österreichischen Alpenländer umfassend) der geognostischen Uebersichtskarte, welche der k. k. Ministerialrath Franz Ritter v. Hauer im Auftrage der k. k. geologischen Reichsanstalt, deren Direktor er ist, herausgibt.

Unter den verschiedenen Versteinerungen, welche Ersterer an mehreren Abenden vorgeigte, erregten die vom Rain- oder Dfenlochberge besonderes Interesse.

Diese Versteinerungen wurden aus den aus Anlaß der Errichtung der neuen Straße an der Südostseite aufgedeckten, zum Theile Glanzkohle führenden Schichten gewonnen und hiedurch die Gewißheit der Gosauformation dieser Schichten hergestellt.

Gleichzeitig wurden Proben der 4 $\frac{1}{2}$ ' mächtigen, eisenhaltigen Sandschichte vorgelegt, welche obige Gosauschichte von den überliegenden Conglomeratbänken trennt.

Da in dieser bisher keine Versteinerung aufgefunden wurde, konnte leider deren Alter, ob sie nämlich noch der Gosauformation oder der ältesten Tertiärperiode angehören, nicht bestimmt werden.

Hr. Professor Dr. Aberle hat über diesen merkwürdigen Standort einen baldigen Vortrag in Aussicht gestellt.

Derselbe zeigte ferner eine neuerliche Sendung von versteinerten Austern, (*Ostrea gryphoides et longirostris*) vor, welche Hr. M. Dr. Progel in tertiären Bänken am Waginger See gesammelt und dem Vereine zum Geschenke gemacht hatte, sowie neuerliche Petrefacten vom Hrn. Wundarzte Hillebrand zu Großgmain, sowie vom Hrn. k. k. Finanzwach-Commissär Eisesamer in Tamsweg.

Die Bestimmung und Ordnung der Petrefacten-Sammlung am Glaneggerhügel durch Hrn. Prof. Dr. Aberle konnte wegen unverschiebbarer Untersuchung der Schichten und Petrefacten am Rainberge nicht zu Ende geführt werden und bleibt dem kommenden Jahre vorbehalten.

Der Verein erstattet den Gebern hiemit den wärmsten Dank.

Hr. Prof. Dr. Huber besprach das Alter und die Bedeutung der verschiedenen Aushöhlungen zur Aufnahme heil. Leiber und Meßgefäße in der Maximushöhle des Friedhofes zu St. Peter in einer Abendversammlung und erläuterte dieses mehreren Mitgliedern an Ort und Stelle.

Am 6. Juni Abends begrüßten wir in einer außerordentlichen Versammlung zwei werthe korrespondirende Mitglieder: Hrn. Dr. Oscar Schneider, Erzieher, auf der Rückreise von Alexandrien nach Dresden und Hrn. Geoplastiker Reil auf der Reise von Sagor nach Gastein.

Ersterer schilderte uns in anziehender Weise seine Reise in Egypten und den Suezkanal.

Die Vereins-Abende wurden wiederholt auch von auswärtigen Gelehrten besucht, so von Hrn. Ritter v. Karajan, früheren Präsidenten der k. k. Akademie der Wissenschaften, von Hrn. Hofrath Reichenbach aus Dresden, k. b. Hofbibliothekar Rainz in München, Literaten Hrn. August Silberstein aus Wien u. s. w.

Die Mittheilungen der Gesellschaft, welche noch im Laufe dieses Jahres werden ausgegeben werden, enthalten:

— X —

1. Beiträge zur Geschichte der Pfarr- oder Franziskaner-Kirche in Salzburg von Hrn. Professor Dr. Spazenegger.

2. Geschichte der Dotation des Domkapitels zu Salzburg von Sr. Hochw. Hrn. Joh. Alois Hofman, weil. Dombchant und Weihbischof in Salzburg. Diese Geschichte wurde dem Vereine von dem hochwft. Hrn. Fürst-erzbischofe von Salzburg zur beliebigen Aufnahme gütigst durch den Hrn. Archivar Doppler zugemittelt.

Eine Vorrede von Hrn. Dr. Chiari leitet diese Abhandlung treffend ein.

3. Die Miniatur-Malereien der hiesigen Studienbibliothek, beschrieben von Hrn. Franz Hacker, Literat.

4. Der Schluß der Fauna des Herzogthumes Salzburg, enthaltend das Verzeichniß der bisher in Salzburg aufgefundenen Hemiptera, Homoptera, Arachnidae, Crustaceæ, Mollusca, Vermes, Radiatæ, Protozoa, zusammengestellt von Hrn. Dr. Franz Storch, k. k. Bezirksarzt.

5. Die Witterungs-Beobachtungen in Salzburg im Jahre 1868 mit einer Karte von Hr. Professor Dr. Wolbrich.

Die 3. Serie der Grabdenkmäler von St. Peter und Nonnberg (18 an der Zahl), musterhaft gezeichnet von Hrn. v. Frey, lithographirt bei Herwegen in München und erläutert von Hrn. Prof. Dr. Walz werden, um das Erscheinen der Mittheilungen nicht zu verzögern, mit Beginn des Jahres 1870 nachgetragen werden.

Der Zuwachs der Büchersammlung betrug 109 Bände und Manuskripte, wovon außer den Jahresberichten der 47 Vereine (mit Einschluß des heuer beigetretenen Vereines für Kunst und Alterthum in Schwaben, des naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark und des botanischen Vereines zu Landshut), mit welchen unsere Gesellschaft in Tauschverbindung steht, noch die Geschenke des Freiherrn Hans v. Moll, Grafen v. Plaz, des Hrn. Ritter v. Raab, Hrn. Hauptmannes Riebl, Hrn. Innocenz Achleitner und Hrn. Endl anzuführen sind.

Die Zahl der ordentlichen Mitglieder belief sich auf 196, 2 starben, 9 traten aus und 15 traten dem Vereine bei.

Der Verein hat 4 Ehren- und 8 korrespondirende Mitglieder.

Einen schweren Verlust erlitt der Verein durch das am 13. Dezember v. J. erfolgte Hinscheiden des Ehrenmitgliedes Hrn. Karl Philipp v. Martius, k. baier. geheimen Rathes, Sekretär der k. baier. Akademie der Wissenschaften, Professor der Botanik &c. &c.

Berühmt sind seine meisterhaften Naturschilderungen seiner Reisen durch Brasilien (1817—1820), seine gediegenen botanischen Werke (nova genera Brasil., historia palmarum, flora Brasiliensis) und seine ausgezeichneten Gedächtnisreden auf verstorbene Akademiker. Sie beurfunden seinen tiefen, reichen, umfassenden Geist, welcher mit gleicher Liebe in die Geheimnisse des Pflanzenbaues, wie des Menschenherzens einbrang, mit gleichem Scharfblicke sie zu deuten und mit gleicher Meisterschaft das Kleine und Große in der Natur und im Menschen zu schildern wußte.

Mit der Liebe, die dieser große Mann allen ernstest Bestrebungen und den Forschungen der Natur zuwandte, wurde er auch ein Gönner unseres jungen Vereines. Er veranlaßte die Anknüpfung der Tauschver-

bindung zwischen der k. k. Akademie der Wissenschaften und dem Vereine für Landeskunde und stellte demselben seine geistreiche Charakteristik des ersten Mäcens der Naturwissenschaften in Salzburg Frhr. Karl v. Moll zur Verfügung, welcher Aufsatz auch im 4. Bande der Mittheilungen unseres Vereines erschien.

„So lebt, wie Eichler in dessen Biographie (Allgem. Ztg. vom 19. Jänner l. J.) betreffend bemerkt, das Bild seiner liebevollen Gesinnung in dem Herzen seiner Verehrer leuchtend fort, wie sein Name als Reisender, Forscher, Gelehrter, Redner und Schriftsteller in den Annalen der Naturwissenschaft und deutschen Literatur durch alle Zeiten strahlen wird.“

Der Verein beklagt ferner den Hingang des Hrn. Johann W a n i e k, k. k. Hilfsämter-Direktors allhier, 62 Jahre alt, Ledererssohn von Schörfling, gestorben den 8. November 1868. Derselbe war wegen seiner Geschäftstüchtigkeit und Herzensgüte allgemein geachtet und nahm an den Bestrebungen des Vereines lebhaften Antheil.

Das zweite ordentliche Mitglied, welches der Verein verlor, ist Hr. G e o r g W e i k l, Weinhändler in Salzburg, gestorben am 17. August d. J. Derselbe war 66 Jahre alt, ein Mann von schlichtem Aeußeren, der sich durch seltene Geschäftstüchtigkeit, Umsicht und weise Sparsamkeit, ungeachtet großer Wohlthätigkeit, zum bedeutendsten Realitätenbesitzer von Salzburg emporgeschwungen hatte.

Er setzte seinem und seiner frommen Frau christlichem Sinne und Danke gegen Gott ein großartiges Denkmal durch die Erbauung einer hübschen Kirche auf einer Anhöhe von Guggenthal in der Nähe seines Wohnhauses und sorgte für dortigen Gottesdienst und seine letzte Ruhestätte.

Die Kirche, die weit in das Salzachtal hinabstimmert, ist zugleich ein Schmuck dieses hochgelegenen schmalen Thales und ein weithin leuchtendes Denkmal einer auch bei uns nicht ausgestorbenen großartigen christlichen Dankbarkeit.

Außer seinem großem Geschäftsbetriebe förderte er nach Kräften das Gemeinwesen, er war einer der Gründer und Leiter der Sparkasse und stets gerne bereit, das allgemeine Beste zu unterstützen.

Der Verwaltungsrath beschloß in der letzten Sitzung vom 30. v. M. folgende um die Landeskunde Salzburgs verdiente Männer zu E h r e n m i t g l i e d e r n vorzuschlagen :

1. Hrn. Hanns Frhrn. v. M o l l, k. k. Feldmarschall-Lieutenant zu Villa bei Rovereto, welcher seine rege Theilnahme an den Bestrebungen unseres Vereines dadurch bewies, daß er vor 6 Jahren den nun verstorbenen k. k. Hauptmann v. Schallhammer unter ehrenvollen Anträgen zu sich einlud, um die in mehreren Kisten verpackten literarischen und Silber-Relikten seines seligen Onkels des Frhrn. Karl Ehrenbert v. Moll zu katalogisiren und das für unsere Gesellschaft Wichtige zu bezeichnen, und ihr heuer eine Schenkung von 54 Salzburg betreffenden, zum Theile sehr werthvollen Büchern, so wie viele Portraite salzburg. Erzbischöfe und von Männern der Emigrationszeit machte. Unter den ersteren, die sich unter dem heuer erhaltenen Büchern verzeichnet finden, erwähne ich hier nur :

Jos. et Paul Metzger Historia Salzburg. mit den seltenen gut erhaltenen Kupfertafeln. Salzburg. 1692.

Die salzburgischen Kirchenprospekte (24 Blätter), die Ansichten des Hofgartens im Lustschlosse Mirabell und des Hauptschlusses von Salzburg (in 20 Blättern) von Fr. A. Danreiter, Garteninspektor; das Chronic. Mellicense und viele Schriften aus der Emigrations-Periode.

2. Hrn. Heinrich F ö r i n g e r, k. b. Bibliothekar in München, der die literarischen Bestrebungen des Vereines zuvorkommendst unterstützte.

Zu korrespondirenden Mitgliedern werden vorgeschlagen:

1. Hr. Dr. Alois H u b e r, ein ausgezeichnete Geschichtsforscher, welcher seit 1½ Jahren vom hochw. Fürsterzbischofe von Salzburg unterstützt, im Kloster St. Peter mit der Ausarbeitung der nun vollendeten Geschichte der Verbreitung des Christenthumes in Salzburg und in den umliegenden Ländern beschäftigt, durch gediegene Schriften, als dessen Ecclesia Petena, das Grab des hl. Rupert, seine gründliche Kenntniß der Landesgeschichte zeigte, und durch seine eben angeführten Vorträge seine Theilnahme an unserem Vereine beurfundete.

2. Hr. Prof. Josef Z a h n, Archivar in Graz, wegen seiner die Geschichte Salzburgs betreffenden literarischen Thätigkeit und eifrigen Theilnahme am Vereine.

Der Stand des Vereins = Vermögens besteht aus einem Aktivreste von 439 fl. 6½ fr.

Ich erstatte im Namen des Vereines den besten Dank dem hochw. Hrn. Abt Eder von St. Peter für die unentgeltliche Ueberlassung eines Zimmers für die Vereinsbibliothek, dem Hrn. Bürgermeister kais. Rath Ritter v. Mertens für die gütige Anweisung des städt. Sitzungssaales zu den öffentlichen Versammlungen, sowie Sr. Hochw. dem Hrn. Dekan Dr. Schöpf für die Einräumung der Stuba academica zu Vorträgen, mit welchen Demonstrationen verbunden waren.

Schließlich kann ich nicht umhin, dem löbl. Verwaltungsrathe für seine thätige, aufopfernde und freundschaftliche Mitwirkung an der Leitung der Vereinsangelegenheiten und namentlich Hrn. Anton Petermandl für seine unermüdete Thätigkeit als Verwalter und Bibliothekar und die fleißige Führung seiner Chronik den wärmsten Dank zu zollen, sowie nicht minder dem Kaufmanne Hrn. v. Frey für seine musterhaften Zeichnungen der Grabdenkmäler, Hrn. Conservator Bezolt für seine eifrige Nachsicht und Leitung der Ausgrabungen am Glaser Felde, ferner Frhrn. Carl v. Dückher für seine schönen Aufnahmen des Schlosses Puch und der Burg Alten-Gutrath zur beantragten künftigen Publikation.

Salzburg, den 17. Oktober 1869.

3.

Jahres-Rechnung

über Einnahmen und Ausgaben der Gesellschaft für Salzburger
Landeskunde im 9. Vereins-Jahre 1868/69.

	Gebühr		Ab- stattung		Rest	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
An vorjährigem Rechnungs-Reste:						
Salzburger Sparkassabüchel Nr. 9823	466	06	466	06	—	—
Aktiv-Rückstände	22	—	22	—	—	—
Schließlicher Kassarest	48	75 ¹ / ₂	48	75 ¹ / ₂	—	—
Zusammen	536	81 ¹ / ₂	536	81 ¹ / ₂	—	—
Neuer Empfang:						
Jahres-Beiträge	788	—	788	—	—	—
Ueberzahlung	20	—	20	—	—	—
Erlös von Gesellschafts-Mittheilungen .	41	50	41	50	—	—
Heimgezahltes Kapital	60	—	60	—	—	—
Schuldpapier für angelegte Baarschaft .	22	49	22	49	—	—
Zusammen	931	99	931	99	—	—
Hiezu der vorjährige Rechnungs-Rest .	536	81 ¹ / ₂	536	81 ¹ / ₂	—	—
Summe aller Empfänge	1468	80 ¹ / ₂	1468	80 ¹ / ₂	—	—

Ausgaben.	Gebühr		Ab- stattung		Rest	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Buchdruck*)	537	90	537	90	—	—
Steindruck, Colorirung u. dgl.**)	321	50	321	50	—	—
Hausrath	4	—	4	—	—	—
Buchbinder	37	77	37	77	—	—
Dienstleistungen	14	35	14	35	—	—
Frachten, Postporto, Stempeln zc. . . .	23	47	23	47	—	—
Verschiedene Auslagen***)	30	75	30	75	—	—
Schuldpapier für heimgezahltes Kapital	60	—	60	—	—	—
Zusammen	1029	74	1029	74	—	—
Wird von der Empfangsgebühr per . . .	1468	80 ¹ / ₂	—	—	—	—
abgezogen die Ausgab-Abstattung per	1029	74	—	—	—	—
so verbleibt ein Aktiv-Rest per	439	06 ¹ / ₂	—	—	—	—
Vermögens-Nachweisung.						
Salzburger Sparkassa-Büchel Nr. 9823.	428	55	428	55	—	—
Schließlicher Kassarest	10	51 ¹ / ₂	10	51 ¹ / ₂	—	—
Vermögens-Summe	439	06 ¹ / ₂	439	06 ¹ / ₂	—	—

*) Unter der Summe per 537 fl. 90 kr. ist der Betrag per 375 fl. 90 kr. für den VIII. Band der Gesellschafts-Mittheilungen enthalten, welcher erst im Laufe dieses Jahres angewiesen wurde. Der Restbetrag per 162 fl. besteht aus den auf Buchdruck gegen Schluß des Vereinsjahres 1869 erlaufenen Auslagen.

**) Hierunter ist enthalten der Betrag per 316 fl. 50 kr. für die Lithographie der zweiten Abtheilung der Grabdenkmäler von St. Peter und Nonnberg zu Salzburg im VIII. Bande.

***) Unter der Summe per 30 fl. 75 kr. sind die in den Monats-Versammlungen vom 28. Jänner, 29. April und 30. September 1869 wegen Uneinbringlichkeit zur Abschreibung bewilligten, durchführungsweise verausgabten Jahresbeiträge für dieses und vorhergehende Jahr zusammen per 26 fl. enthalten.

Salzburg, am 17. Oktober 1869.

Anton Petermandl,
Rechnungsführer.

Gepprüft und vollkommen richtig befunden.

Salzburg, am 28. Oktober 1869.

Franz v. Lürzer,
Gesellschafts-Mitglied.

Dr. Anton Sauter,
Vorstand.

Ludwig Sauter,
Gesellschafts-Mitglied.

4.

Mitglieder-Verzeichniß.

Ehren-Mitglieder :

- Karajan Theodor Georg, Ritter v., Mitglied der kais. Akad. der Wissenschaften zu Wien. 1864.
Köchel Ludwig, Ritter v., kais. Rath in Wien. 1860.
Meiller, Dr. Andreas Ritter v., k. k. Truchseß, Mitglied der Akademie der Wissenschaften, Vice-Direktor des k. k. Haus-, Hof- und Staats-Archives in Wien. 1867.

Correspondirende Mitglieder :

- Helmreich Sigmund, Edler v. Brunnfeld, k. k. Bergrath. 1864.
Keil Franz, Geoplastiker, derzeit zu Sagor in Krain. 1861.
Pezolt Georg, Conservator der Baudenkmale und Kunstmaler. 1860.
Radnitsky August, Stiftsverwalter in Mattsee. 1864.
Reissacher Karl, Bergverwalter bei der Innerberger Hauptgewerkschaft in Eisenerz. 1864.
Riedl Johann, k. k. Hauptmann und Custos des Museums Carolino-Augusteum. 1861.
* Storch Franz, Dr., k. k. Bezirksarzt in St. Johann. 1860.
Schneider Oskar, Dr. der Philosophie in Dresden. 1865.
Walz Michael, Dr., k. k. Gymnasial-Professor und Conservator der Baudenkmale, in Linz. 1866.
Woldrich Johann Nep., Dr., Professor am k. k. akad. Gymnasium in Wien. 1865.

Ordentliche Mitglieder :

- * Aberle Karl, Dr. k. k. Professor, Verwaltungsrath. 1860.
Nehinger Josef, Domkapitular, f. e. wirkl. Consistorialrath, Stadt-Dechant und Dompfarrer. 1866.
Nehinger Josef v., k. k. Major in Pension 1868.
Alexy Vincenz, Dr., Advokat. 1866.

- Ampferer Josef, k. k. Gymnasial-Professor. 1868.
 Anthaller Franz, Katechet an der Normal-Hauptschule und Prof. der Katechetik. 1863.
 Balde Heinrich, städt. Kastner. 1868.
 Bayer Hieronymus v., Dr., k. b. Geheimrath und Universitäts-Professor in München, lebenslänglicher Reichsrath der Krone Baiern. 1865.
 Biebl Rudolf, Kaufmann, Landtags-Abgeordneter. 1860.
 10 Blaschke Ignaz, Ritter v., k. k. Hofrath. 1860.
 Brandner Franz, Dr., k. k. Professor an der theologischen Fakultät. 1860.
 Braunhuber Leopold P., Prior und Custos im Kloster St. Peter. 1866.
 Buchner Max, Dr., Professor an der Oberrealschule in Graz. 1860.
 Chiari Gerhard, k. k. Consul in Ancona. 1868.
 *Chiari Max, Dr., k. k. Finanzprokurator-Adjunkt und Landtags-abgeordneter, Verwaltungsrath. 1860.
 Coronini Karl, Graf Excellenz, k. k. Landespräsident. 1868.
 Czerny Franz, Ritter v., k. k. Hauptmann. 1865.
 Collegium Borromäum in Salzburg. 1869.
 Corvich Josef, k. k. Hauptmann in Pension. 1869.
 20 Della Bona Johann, Dr., Domkustos, Mitglied des Salzburger Landes Schulrathes. 1868.
 Dieter Heinrich, Buchhändler. 1869.
 Doppler Adam, f. e. wirkf. Consistorialrath und Archivar. 1860.
 Doppler Anton, Dr., Dompropst, f. e. wirkf. Consistorialrath. 1860.
 Dückher Maria, Freiin v. 1860.
 Duregger Alois, Realitäten-Besitzer. 1860.
 Ebner Albin, k. k. Regierungsrath. 1867.
 Eder Albert, Dr., Prälat von St. Peter, f. e. geistl. Rath, Landtags-Abgeordneter. 1860.
 Embacher Anton, k. k. Postmeister in Taxenbach und Landtags-Abgeordneter. 1868.
 Embacher Augustin, Domkapitular und f. e. wirkf. Consistorialrath. 1860.
 30 Endl Franz, Buchdrucker. 1864.
 Engl Johann Ev., Inhaber und Direktor des Erziehungs-Institutes (Pensionat) für Schüler der Volks- und Mittelschulen. 1866.
 Englmayr Mathias, f. e. geistl. Rath, Dechant in Thalgau. 1860.
 Ehsn Alois, Privat. 1868.
 Faistauer Caspar, Dr., Stadtarzt. 1868.
 Fendt Anton, k. k. Major. 1868.
Ferdinand IV., Se. kaiserl. Hoheit Großherzog von Toskana. 1868.
 Firmian Ernest Graf, Herrschaftsbesitzer in Mistlbach. 1864.
 Flatscher Georg, k. k. Gymnasial-Professor. 1860.
 Fleißner Josef, Stadtpfarrer. 1865.

- 40 Frey Carl v., Kaufmann. 1860.
 Fritsch Johann, Ritter v., Statthaltereivrath in Pension. 1869.
 Fröhlich Johann Nep., Privat. 1868.
 Funke Robert, Dr., k. k. Salinenarzt in Hallein. 1866.
- Gasner Andreas, Dr., k. k. Professor. 1862.
 Gattermayer Franz, k. k. Zahlmeister. 1866.
 Gerber Karl, Compositeur. 1869.
 Gesselle Franz, Fabriksbesitzer und Gemeinderath. 1860.
 Gewerkschaft zu Sagor in Krain. 1868.
 Glanz Karl, Ritter v., k. k. Regierungs-Concipist. 1866.
- 50 Glonner Max, Buchhändler. 1860.
 Götz Jakob, Baumeister. 1860.
 Graßberger Karl, Dr. der Medizin und Chirurgie. 1860.
 Gries Franz, Präsekt in der k. k. Theresianischen Akademie zu Wien. 1865.
 Grohmann Paul in Wien. 1869.
 Gschneider Mathias, Fabriksbesitzer, Reichsrathsabgeordneter. 1860.
 Haidinger Karl, k. k. Notar in Oberndorf und Landtagsabgeordneter. 1868.
 Hacksteiner Johann, Priesterhaus-Negens und Beneficiat in Kirchenthal. 1867.
 Hårdtl August, Frhr., Dr., Badearzt in Gastein. 1860.
 Halter Josef, Dr., Stiftspropst in Mattsee und Landtags-Abgeordneter. 1862.
- 60 Hammerle Alois, k. k. Bibliothekar. 1860.
 Handel Rudolf Baron v., k. k. Oberlandesgerichts-Rath in Linz. 1862.
 Handels=Casino in Salzburg. 1866.
 Harrer Ignaz, Dr., k. k. Notar, Landesauschuß-Mitglied und Gemeinderath. 1867.
 Haslauer Carl, Caplan im St. Johannis-Krankenspitale. 1867.
 Heilmaier Anton, Müller. 1860.
 Heiß Herrmann, k. k. Oberlieutenant. 1866.
 Hepperger Ludwig v., k. k. Major. 1867.
 Hilz Carl, Hofapotheker. 1866.
 Holzschuh Ferdinand, Dr., k. k. Regimentsarzt des 3. Kürassier-Regimentes König von Sachsen. 1865.
- 70 Horner Hans, Agent und Gemeinderath. 1860.
 Horner Romuald P., Conventual und Stifts-Dekonom in St. Peter. 1869.
 Hutter Anton, Domscholastikus und f. e. wirkl. Consistorialrath. 1865.
 Imhof Rupert, Baron v., Realitätenbesitzer. 1866.
 Jung Amand, P., Archivar im Kloster St. Peter. 1860.
 Jung Louis, Hotelbesitzer. 1868.

- Jungwirth August, Med. und Chir. Dr. 1868.
 Kalteis Ludwig, Landesauschuß-Mitglied. 1868.
 Kapfinger Johann Bapt., Dr., Domkapitular und f. e. wirklicher
 Consistorialrath. 1866.
 Kaserer Mathias, Dr. der Theologie, f. e. Hofkaplan. 1866.
 80 Keil Franz, Dr., Advokat. 1868.
 Kluen Josef, Dr., Werkdirektor. 1864.
 Klingler Johann Nep., Domkapitular, f. e. wirkl. Consistorialrath
 und Consistorialkanzler. 1866.
 Koblner Fanny, Private. 1860.
 Koch Karl, Kaufmann. 1865.
 Koch-Sternfeld, Ritter v. Josef, k. b. Landrichter in Altötting. 1869.
 Kosler Emil, k. k. Notar und Landes-Auschuß-Mitglied. 1866.
 Kraus Heinrich, Frhr. v., k. k. Gerichtsadjunkt. 1869.
 Krumholz August, k. k. Oberingenieur in Klagenfurt. 1867.
 Kumpfmüller Karl, Medicamenten-Official in Brünn. 1868.
 90 Königsberger Friedrich P., k. k. Gymnasial-Professor, Conventual
 des Stiftes Michaelbeuern. 1869.
 Labensteiner Anton, pens. Controlor der städt. Stiftungen-Ver-
 waltungen. 1868.
 Lamberg Hugo Graf, Präsident der k. k. Landwirthschafts-Gesell-
 schaft. 1869.
Lasser Josef, Freiherr v., Dr., Exc., k. k. Statthalter zu Inns-
 bruck, Reichsrath. 1860.
 Lindner Anton, Dr., Bezirksarzt in Tamsweg. 1868.
 Lürzer Franz v., k. k. pens. Bergwerks-Inspektor. 1866.
 Lürzer Friedrich v., Dr., k. k. Notar in Mitterfill. 1860.
 Maschek Gustav, k. k. Rittmeister, Auditor. 1868.
 Mathes Karl, k. k. Landesgerichtsrath. 1866.
 Mathburger Josef, k. k. Professor an der Oberrealschule. 1867.
 100 Mahr Josef, k. k. Gymnasial-Professor. 1866.
 Mahr Rupert, Dr., Weihbischof. 1860.
 Mahrhofer Joh., k. k. Werkscontrolor in Sulzau bei Werfen. 1868.
 Merbeller Alexander, k. k. Regierungsrath. 1868.
 Mertens Heinrich, Ritter v., kaiserlicher Rath, Bürgermeister und
 Landtags-Abgeordneter. 1860.
 Mertens Nely, Frau v., Bürgermeisters-Gattin. 1860.
 Mitterberger Kupferbergwerks-Gesellschaft zu Mühlbach bei Bi-
 schofshofen. 1868.
 Mösinger Georg, Dr. und Professor an der theol. Fakultät. 1866.
 Mooslechner Josef, Domdechant und Präses des f. e. Consistoriums.
 1866.
 Müller Michaela, M., Abtissin in Nonnberg. 1868.
 110 Müller Zeno, Prälat des Benedictiner-Stiftes Admont. 1866.
 Neumüller Anton, Rechtsrath. 1868.

- Neusser Ferdinand, Landschafts-Ingenieur. 1868.
 Nußbaumer Johann, Spiritual im f. e. Priesterseminar. 1866.
 Obpacher Anna, Kaufmanns-Wittwe. 1866.
 Obpacher Josef, Kaufmann. 1868.
 Obpacher Ludwig, Kaufmann, Gemeinderath und Verwaltungsrath. 1860.
 Oedl Paul, Fabriks-Rassier in Oberalm. 1868.
 Ottenfeld Otto, Ritter v., k. k. Oberfinanzrath. 1869.
 Ozlberger Carl, Dr. k. k. Medizinalrath in Salzburg. 1860.
 120 Paar Ludwig, Graf Excellenz, k. k. österreichischer Gesandter zu Kopenhagen. 1867.
 Patera Johann, k. k. Bergrath. 1860.
 Peitler Franz, k. k. Landesgerichtsrath und Landesauschuß-Mitglied. 1862.
 Penker Franz, Buchdrucker. 1864.
 Petermandl Anton, pens. Staatsbuchhaltungsbeamter, Verwaltungsrath. 1861.
 Petter Alexander, Dr., Apotheker. 1860.
 Petter Karl, Magister der Pharmacie. 1868.
 Pfeiffer Anton, Dr., Bade-Arzt in Hofgastein. 1868.
 Platz Leopold, Graf, k. k. Kämmerer und Herrschafts-Besitzer in Steiermark. 1860.
 Poschacher Peter, Dr., k. k. Notar und Gemeinderath. 1865.
 130 Prankh Sigmund, Frhr. v., Excellenz, k. k. Kriegsminister. 1869.
 *Prinzinger August, Dr., Rechtsanwalt. 1860.
 Pröll Gustav, Dr., Quellenarzt in Badgastein. 1860.
 Raab Robert, Ritter v., k. k. Regierungs-Concipist, Verwaltungsrath. 1861.
 Rainer Peter Paul, f. e. geistl. Rath, Direktor der Anstalt zur Erziehung weibl. Dienstboten. 1869.
 Ragenböck Josef, k. k. Landesgerichtsrath in Zell am See. 1867.
 Reslhuber Augustin, Dr., Abt von Kremsmünster. 1868.
 Revertera v. Salandra Anna, Gräfin in Linz. 1868.
 Robert Justin, Fabriks-Besitzer in Oberalm. 1860.
 Ruhnher Anton, Ritter v., Dr. Rechtsanwalt in Wien. 1860.
 140*Sauter Anton, Dr., k. k. Bezirksarzt und Vereinsvorstand. 1860.
 Sauter Ludwig, k. k. Regierungs-Concipist. 1867.
 Saullich Angelo, Kaufmann. 1868.
 Schallhammer Joh., Mitt. v., k. k. pens. Postbeamter, Salzburg. 1860.
 Schgörr Johann, Hausbesitzer und Gemeinderath. 1860.
 Schindler Alex. Zul., k. k. Notar, Reichsrathsabgeordneter in Wien. 1862.
 Schlegl Richard, Dr., Stadtarzt. 1860.
 Schleinbl Franz, f. e. geistl. Rath und Dechant in Tamsweg. 1862.
 Schmued Ludwig, Direktor an der k. k. Lehrerbildungs-Anstalt in Salzburg 1860.

- Schöberl Mathias, Domchorregent und Rechnungsrevident der f. e. Diöcesan-Buchhaltung. 1866.
- 150 Schreiner Josef, Bräuer. 1867.
- Schwaiger Stephan, Domkapitular und f. e. wirkl. Consist.=Rath. 1869.
- Schweinbach Franz, Landschafts-Sekretär, Verwaltungsrath. 1862.
- Seefeldner Friedrich, k. k. Notar und Gemeinderath. 1862.
- Sigl Josef, Bräuer in Obertrum und Landtagsabgeordneter. 1868.
- Spängler August, Kaufmann. 1864.
- Spängler Carl, Großhändler. 1866.
- Spängler Leopold, k. k. Gerichtsadjunkt, Verwaltungsrath. 1860.
- Spängler Rudolf, Dr. Apothekerprovisor und Gemeinderath. 1860.
- Späth Josef, Handelsmann. 1860.
- 160 Spagenegger Leopold, Dr., k. k. Professor, Verwaltungsrath. 1860.
- Spaur Philipp, Graf. 1866.
- Sperl Johann, Dr., in Teesdorf bei Ginzelsdorf in Niederösterr. 1864.
- Spindler Dismas, Kassier der Salzburger Sparkasse. 1868.
- Steger Josef, k. k. Gymnasialprofessor. 1866.
- Stein Franz, Stadtpfarrer. 1865.
- Steinacher Mathias, k. k. Postmeister in Golling. 1863.
- *Steinhauser Adolf, k. k. Regierungsrath und Landtagsabgeordneter, Verwaltungsrath. 1860.
- Stieger Josef Valentin, Dr., Advokat, Reichsraths-Abgeordneter. 1867.
- Stiegler Josef, Dr., Advokaturconciptent. 1866.
- 170 Straube Emanuel, k. k. Ministerial-Hilfsämter-Direktor in Pensch. 1868.
- Stülz Jodok, Prälat zu St. Florian. 1868.
- Tarnoczy** Maximilian v., Dr., Fürsterzbischof, Excellenz. 1860.
- Taube Ludwig, Buchhändler. 1864.
- Thalhammer Nikolaus, Prälat und f. e. geistl. Rath in Michaelbeuern. 1862.
- Thalmahr Alois, Bürgermeister in Saalfelden. 1868.
- Thalmahr Josef, Handelsmann in Saalfelden, Landtagsabgeordneter. 1868.
- Trauner Gustav, Großhändler. 1860.
- Triendl Anton, Großhändler. 1860.
- Ueberacker Otto Graf, k. k. Kämmerer. 1868.
- 180 Universitäts-Bibliothek in Wien. 1867.
- Wagner Johann, Präfekt des Domsingknaben-Institutes und Schullehrer-Seminars. 1866.
- Wallmann Heinrich, Dr., k. k. Regimentsarzt im 80. Infanterie-Regimente in Lemberg. 1860.
- Wallner Friedrich, Bezirks-Vorsteher in Pensch. in Saalfelden, Landtagsabgeordneter. 1868.

- Wappmannsperger Josef, Buchhändler und Lithographiebesitzer,
Gemeinderath. 1860.
Weinwurm Walt, Gutsbesitzerin in Aigen. 1869.
Weißl Georg, † Großhändler. 1866.
Weizensteiner Thomas, k. k. Steueramts-Official. 1866.
Wessicken Alois, Pfarrer in Badgastein. 1861.
Widmann Otto, Dr. Rechtsanwalt. 1862.
190 Wörisek Emmanuel, städt. Buchhalter. 1868.
Zahn Josef, k. k. Professor in Graz. 1868.
Zechenter Josef, Verwalter der Landes-Anstalten in Salzburg.
1866.
Zeller Franz, Kaufmann. 1860.
Zeller Ludwig, Privat in Frauenstein. 1868.
* Zillner Franz, Dr., Arzt der Irren-Anstalt, Verwaltungsrath.
1860.
196 Zillner Emilie, Doktors-Gattin. 1860.

Anmerkung. Die mit * Bezeichneten gehören dem Gründungs-Ausschusse an.

5.

Verzeichniß

jener gelehrten Gesellschaften und Vereine, mit welchen die Gesellschaft für Salzburger Landeskunde durch Uebersendung ihrer Mittheilungen eine Verbindung eingeleitet hat.

- * 1. Museum Carolino-Augusteum.
- * 2. " Francisco-Carolinum zu Linz.
- * 3. Ferdinandeum zu Innsbruck.
- * 4. Historischer Verein für Kärnten in Klagenfurt.
- * 5. " " für Krain zu Laibach.
- * 6. " " für Steiermark zu Graz.
- * 7. " " zu Schaffhausen.
- * 8. " " von und für Oberbayern zu München.
- * 9. " " von Oberpfalz und Regensburg zu Regensburg.
- * 10. " " für Oberfranken zu Bamberg.
- * 11. " " der Pfalz zu Speyer.
- * 12. Alterthums-Verein zu Wien.
- * 13. Verein für Geschichte der Deutschen in Böhmen zu Prag.
- * 14. Königlich sächsischer Verein für Erforschung und Erhaltung vaterländischer Alterthümer zu Dresden.
- * 15. R. k. mährische Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde in Brünn.
- * 16. Schlesiische Gesellschaft für vaterländische Kultur zu Breslau.
- * 17. Antiquarische Gesellschaft für vaterländische Alterthümer zu Zürich.
- * 18. Freies deutsches Hochstift zu Frankfurt am Main.
- * 19. Deutsche Gesellschaft zur Erforschung vaterländischer Sprache und Alterthümer zu Leipzig.
- * 20. Alpen-Verein zu Wien.
- * 21. Historischer Verein für Niedersachsen zu Hannover.
- * 22. Verein für Erforschung der Geschichte und Alterthümer in Mainz.
- * 23. Schweizerische geschichtsforschende Gesellschaft zu Basel.
- * 24. Oberlausitz'sche Gesellschaft der Wissenschaft zu Görlitz.
- * 25. Historischer Verein für den Regierungsbezirk von Schwaben und Neuburg zu Augsburg.
- * 26. Verein für siebenbürgische Landeskunde zu Hermannstadt.
- * 27. R. k. Akademie der Wissenschaften zu Wien.
- * 28. R. k. geographische Gesellschaft zu Wien.

29. R. k. zoologisch-botanische Gesellschaft in Wien.
* 30. R. k. geologische Reichsanstalt in Wien.
* 31. Gesellschaft für Landeskunde in Niederösterreich zu Wien.
* 32. Sächsisch thüringischer Alterthums-Verein in Halle.
* 33. Oberhessische Gesellschaft für Natur- und Heilkunde in Gießen.
* 34. R. k. Akademie der Wissenschaften in München.
* 35. Naturwissenschaftliche Gesellschaft Isis in Dresden.
* 36. Verein für Naturkunde in Offenbach am Main.
* 37. Naturforschender Verein in Brünn.
* 38. Siebenbürgischer Verein für Naturwissenschaften in Hermannstadt.
* 39. Land- und forstwirthschaftliche Lehranstalt zu Kreuz in Kroatien.
* 40. Naturforschende Gesellschaft Graubündens in Chur.
* 41. Großherzoglich Badisches Landes-Archiv in Karlsruhe.
* 42. Gesellschaft für Beförderung der Geschichtskunde zu Freiburg im
Breisgau.
* 43. Harz-Verein für Geschichte und Alterthumskunde.
* 44. R. k. administrative Statistik in Wien.
* 45. Verein für Kunst und Alterthum in Ulm und Schwaben in Ulm.
* 46. Botanischer Verein in Landshut.
* 47. Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark in Graz.

Anmerkung: Die mit * bezeichneten Gesellschaften und Vereine haben die Zusendung bereits erwiedert.

6.

Fortsetzung des Bücher-Verzeichnisses.

965. Jahres-Bericht des städtischen Museums Carolino-Augusteum zu Salzburg für 1868. Mit der Lebensfizze des Direktors des städt. Museums Maria Vincenz Süß von Adolf Steinhauser. Tausch-exemplar.
966. Mittheilungen aus dem Gebiete der Statistik. Von der k. k. statistischen Central-Commission. 15. Jahrg. II. III. IV. Heft, Wien 1869. Statistisches Jahrbuch der österreichisch-ungarischen Monarchie für das Jahr 1867. Wien 1869. Tafeln zur Statistik der österreichischen Monarchie I. II. V. Heft (die Jahre 1860 bis 1865 umfassend.) Wien 1868. Tausch-exemplare.
967. Archiv der österreichischen Geschichte. Von der kais. Akademie der Wissenschaften. Wien 1868. XXXIX. B. 2. Hälfte. XL. B. 1. Hälfte. Tauschexemplar.
968. Sitzungsberichte der k. b. Akademie der Wissenschaften in München. 1868. I. Heft, IV., II. Heft, I., II., III., IV. 1869. I. Heft. I., II., III. Abhandlungen der historischen Classe, 11. Band, 1. Abtheilung. München 1868. Der Freiherr von Zerstatt und das Unterrichtsweisen in Baiern unter dem Churfürsten Maximilian Joseph. Von Dr. August Kludhohn. Die geschichtlichen Ergebnisse der Aegyptologie von Franz Joseph Rauth. München. 1869. Tauschexemplare.
969. Jahres-Bericht des Salzburger Turnvereines für das 7. Vereins-Jahr 1867/68. Tauschexemplar.
970. Zeitschrift des Harz-Vereines für Geschichte und Alterthumskunde. Erster Jahrgang 1868. Zweites Heft. Werningerode 1868. 2. Jahrgang 1869, 2. 3. Heft. Tauschexemplar.
971. Zeitschrift des Vereines zur Erforschung der Rheinischen Geschichte und Alterthümer in Mainz 3. B. 1. Heft. Mainz 1868. Tausch-exemplar.

972. 30. Bericht über das Wirken und den Stand des historischen Vereins zu Bamberg im Jahre 1866/67. Tauschéxemplar.
973. Pauli Hofheimeri harmoniæ poeticæ. Ab Innocentio Achleitner. Salisburgi 1868. Geschenk des Hrn. Verfassers.
974. Neues Lausitzisches Magazin. Von der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften. 45. B. Görlitz 1868. 1. Doppelheft, 2. Heft 1869. 46. Band. 1. und 2. Abtheilung 1869. Tauschéxemplare.
975. Beilage zur Allgemeinen Zeitung vom 7., 8. und 9. Juli 1868. „Zum Andenken Franz Pfeiffers.“ (Ein Nachruf von Hanns Lambel.) Geschenk des Hrn. Prof. Dr. Aberle.
976. Neue Mittheilungen aus dem Gebiet historisch-antiquarischer Forschungen. Vom Thüringisch-Sächsischen Vereine für Erforschung des vaterländischen Alterthums und Erhaltung seiner Denkmale. 12. Band 1. Hälfte. Halle 1868. Tauschéxemplare.
977. Zeitschrift des historischen Vereines für Niedersachsen. Jahrgang 1867. Hannover 1868. 30. Nachricht über den Verein. Tauschéxemplar.
978. 33. Jahresbericht des historischen Kreis-Vereines im Regierungs-Bezirk von Schwaben und Neuburg für das Jahr 1867. Augsburg 1868. Tauschéxemplar.
979. Verhandlungen des Vereines für Kunst und Alterthum in Ulm und Oberschwaben. Neuher. Reihe. 1. Heft. Ulm 1869. Tauschéxemplar.
980. Das Grab des hl. Rupert. Ein Beitrag zur Erledigung der Frage: „Ob der hl. Rupert zu Worms oder zu Salzburg gestorben sei?“ Von Dr. Alois Huber. Wien 1869. Geschenk des Hrn. Verfassers.
981. Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt. Jahrg. 1868. Nr. 1—18. Jahrbuch. 18. B. 1868. Jahrbuch, Jahrg. 1869. 19. Band Nr. 1 und 2. Tauschéxemplar.
982. Archiv des Vereines für siebenbürgische Landeskunde. Neue Folge. 8. Band, 2. Heft. 1868.
Geschichte Böhmens von Dr. Ludwig Schlesinger. Prag 1869.
Mittheilungen des Vereines für Geschichte der Deutschen in Böhmen. VII. Jahrgang Nr. III., IV. Statuten des Vereines.
Programm des evangelischen Obergymnasiums und der damit verbundenen Lehranstalten in Bistritz.
Programm des evangelischen Gymnasiums in Schäßburg und die damit verbundenen Lehranstalten. Hermannstadt. 1868. Tauschéxemplare.
983. Bericht des botanischen Vereines in Landshut über die zwei ersten Jahre seines Bestehens.
2. Bericht des botanischen Vereines in Landshut über die Vereins-Jahre 1866/67 und 1867/68.
Statuten des Vereines. Tauschéxemplar.

984. Verhandlungen und Mittheilungen des siebenbürgischen Vereines für Naturwissenschaften in Hermannstadt. 1868. Nr. 1—6. Tauschexemplare.
985. Neunter Bericht des Offenbacher Vereins für Naturkunde über seine Thätigkeit vom 12. Mai 1867 bis 17. Mai 1868. Döfenbach am Main 1868. Tauschexemplar.
986. Jahrbuch des österreichischen Alpenvereines, 4. Band. 1868. Tauschexemplar.
987. Jahres-Bericht des Salzburger Gewerbe-Vereins für das Jahr 1868.
988. Der letzte Hexenprozeß in Salzburg. (Marie Pauer von Mildorf 1750). Von Friedrich Birkmayer. Salzburger Ztg. Nr. 79, 80, 81, 83—89. Geschenk von Hrn. Endl.
989. Zeitschrift des Ferdinandeums für Tirol und Vorarlberg. 3. Folge, 14. Heft. Innsbruck. 1869.
Statuten für den Vereins des tirolisch-vorarlbergischen Landes-Museums (Ferdinandeum). Tauschexemplar.
990. 13. Bericht der Oberheßischen Gesellschaft für Natur- und Heilkunde. Gießen 1869. Tauschexemplar.
991. Zeitschrift der Gesellschaft für Beförderung der Geschichts-, Alterthums- und Volkskunde von Freiburg, dem Breisgau und den angrenzenden Landschaften. Freiburg im Breisgau. 1868. Tauschexemplar.
991. Blätter der Erinnerung an Cyprian Granbichler, genannt „Cyper“, Berg- und Gletscherführer zu Fent im Dexthale. München 1869. Geschenk des Hrn. Robert Ritter v. Raab.
993. Jahresbericht der naturforschenden Gesellschaft Graubündens. Neue Folge. 14. Jahrgang. Vereinsjahr 1868—1869. Chur 1869.
Die Thermen von Bormio in physikalisch-chemischer, therapeutischer, klimatologischer und geschichtlicher Beziehung. Von Dr. Mayer-Mihrens Chr. Gr. Brigger. Zürich 1869.
Die Bäder von Bormio und die sie umgebende Gebirgswelt. 1. Theil: Landschaftsbilder, Bergfahrten und naturwissenschaftliche Skizzen von G. Theobald und J. Weilenmann. St. Gallen. Statuten des Vereines. Chur. 1868. Tauschexemplar.
994. Mittheilungen der k. k. Mährisch-schlesischen Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde in Brünn. Brünn 1868. Tauschexemplar.
995. Mittheilung der Antiquarischen Gesellschaft (der Gesellschaft für vaterländische Alterthümer) in Zürich. 32. Mosaikbild von Orbe. Zürich 1868. Tauschexemplar.
996. Verhandlungen des historischen Vereines von Oberpfalz und Regensburg, 26. Band und 18. Band der neuen Folge, Stadt am Hof 1869. Tauschexemplare.
997. Führer durch Salzburg und seine Umgebungen, mit besonderer Berücksichtigung von Gastein, Berchtesgaden und Reichenhall. Salzburg 1869. Geschenk des Hrn. Dieter, Buchhändler.

998. D' Ahul. Wien. 1854; Gedichte in obberenns'scher Volksmundart. 4. Theil. Wien und Linz 1868. Geschenk des Hrn. Franz Stelzhammer.
999. Land- und Bergfahrten durch Salzburg. Ein Beitrag zur Landeskunde von M. E. Salzburg 1869. Geschenk des Hrn. Verfassers.
1000. Kurze Geschichte des Landes Salzburg. Von Johann Kiebl, k. k. Hauptmann. Salzburg 1869. Geschenk des Hrn. Verfassers.
1001. Vom Rothurn der Yhrif. Gedichte von Karl Ziegler, Salzburg 1869. Geschenk der Mahr'schen Buchhandlung.
- Geschenke des Hrn. Dr. Sauter:
1002. 3. Jahres-Bericht der k. k. Oberrealschule in Salzburg. 1869.
1003. 19. Programm des k. k. Staats-Gymnasiums in Salzburg. 1869.
1004. Jahresbericht der k. k. Oberrealschule am Schottenfelde in Wien. 1868/69. Geschenk des Hrn. Direktors Ludwig Schmued.
1005. Straßenkarte von Thalgau, von Hermann Heiß, k. k. Oberlieutenant. Geschenk des Gesellschafts-Mitgliedes Hermann Heiß.
1006. Mittheilungen der k. k. geographischen Gesellschaft in Wien. 10. Jahrgang 1866 und 1867. Wien 1868. 12. Band (neue Folge 2. Band). Wien 1869. Tauscheremplare.
1007. Mittheilungen des königlich sächsischen Vereines für Erforschung und Erhaltung vaterländischer Geschichts- und Kunst-Denkmal 19. Heft. Dresden. 1869. Tauscheremplar.
- Geschenke des Regierungsrathes Hrn. Adolf Steinhauser:
1008. Beschreibung der Translation der Reliquien St. Ruperti et Virgillii in die neu erbaute Domkirche zu Salzburg und feierliche Einweihung des Domes im Jahre 1628.
1009. Salzburgá Gsangá von Silvester Wagner. Wien 1847.
1010. Verhandlungen des naturforschenden Vereines in Brünn. 6. Band. Brünn 1868. Tauscheremplare.
1011. Die Schmetterlinge der Umgebung Salzburg. Von Professor Josef Mähburger. Enthalten im Jahresberichte der k. k. Unterrealschule in Salzburg 1857. Geschenk des Hrn. Professors Josef Mähburger.
1012. 27. Bericht über das Museum Francisco-Carolinum. Nebst der 22. Lieferung der Beiträge zur Landeskunde von Oesterreich ob der Enns. Linz 1868. Tauscheremplar.
1013. Ansichten und Situationsplan des Schlosses Buchstein, 3 Blätter; Ansichten der Ruine Gutrath, 2 Blätter. Aquarell von Karl Frhrn. v. Dückher.
1014. Mittheilungen des naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark. 2. Band 1. Heft. Graz 1869. Tauscheremplare.
1015. Kärntens Adel bis zum Jahre 1300. Verfaßt im Vereine mit mehreren Geschichtsfreunden von A. Weiß, Archivar des kärntn. Geschichts-Vereines. Wien 1869. Geschenk des Hrn. Grafen v. Plaz.

1016. Verhandlungen des Salzburger Landtages 3. Session der 2. Periode. Geschenk des Landes-Ausschusses.
1017. Catalog der Vokal-Industrie-Ausstellung in München 1869. Geschenk des Hrn. Dr. Sauter.
- Geschenke des Hrn. k. k. Feldmarschall-Lieutenants Hanns Karl Freiherrn v. Moll zu Villa Lagarina nächst Rovereto aus dem Nachlasse seines Oheims, des Fhrn. Karl Maria Ehrenbert v. Moll:
1018. P. Bern. Pezii dissertatio ad D. Gentilottum pro editione Syntagmatis Babenbergensis. Augustae Vindel. 1717.
1019. P. Pezii epistola ad M. Hansizium de S. Trutperto Vienne Austr. 1731.
1020. (Abt Amand) Historia de corpore S. Amandi Salisb. 1661.
1021. Gewoldi chronicon Reicherspergense. Monachi 1640. 4.
1022. Schramb. P. Anselmi chronicon Mellicense. Viennæ 1702. Fol.
1023. Decretum divisionis provinciae Capucinorum. Monachii 1668.
1024. Ioannis Moll tractatus semiologicus in univers. Salzburg 1756. (Inauguralabhandlung).
1025. Templum virtutis Thunianae. Salisb. 1707. Fol.
1026. Castrum Doloris Paridi archiep. structum 1654. Fol.
1027. Buß- und Fastenpredigt vom Erzb. Leopold Anton 1734. Fol.
1028. Chronik aller Erzbischofen, des hochl. Stiffts Salzburg gründliche Beschreibung. Handschrift mit Fig. 4.
1029. Hübnier's Beschreibung des Erzstifts Salzburg 1796. 3. B. 8.
1030. Reifigl, Beschreibung von Oberpinzgau. Salz. 1786. 8.
„Ueber die Bevölkerung des Fürstenthums Salzburg“. 1798. 8.
1031. Salzburgische Apothekerordnung. 1804. Fol.
1032. Schrank und Moll, naturhistorische Briefe. Salzburg. 1795. 8.
1033. Instrumentum pacis Caesareo Gallicum 1714. Ratisponae. 4.
1034. Instrumentum pacis Ottomanicum. 1698 und 1699. 12.
1035. Instrumentum pacis Suecicae 1648. Moguotiae.
1036. Foedus caesareo-bohemicum 1620. 4.
1037. Der belgradische Friedensschluß. 1740. 4.
1038. Friedens-Instrument zwischen den römischen u. türkisch. Kaisern. 1699.
1039. Origines nationis Saxoniae in Transylvania. Hallstadt 1697. 4.
1040. Edictalis cassatio electionis Gabrielis Betlen. Aug. Vindel. 1621.
1041. Etatsrath's Moses Nachtrag zu seinen Anmerkungen über den technischen Friedensschluß. 1780. 4.
1042. Geschichtliche Darstellung der Verhältnisse, welche das Benehmen Sr. fürstl. Durchlaucht in Pfalzbaiern geleitet haben. 1805. 4.
1043. Wahrhafte Erzählung der Zusammenkunft der kays. Maj. und dreher Königen zu Wien 1515. 4.

1044. Aufzug neuer zeitungen aus der röm. kays. Maj. Fesblager in Hungern. Auspurg 1566.
1045. Grünbeck vita Friderici VIII et Maximiliani I Imper. Tübing. 1721. 8.
1046. De Exequiis Caroli Vet Mariae Ungariae etc. Aug. Vind. 1559.
1047. Discurs über die Schlacht von Pavia. Amberg 1609. 4.
1048. Wahl- und Krönungshandlung Maximilian des Andern. Frankfurt am Main 1612. 4.
1049. Geheime Nachrichten aus einer zwischen V. und R. gefundenen Briestafche 1782.
1050. Zerstörung der Stadt Lomb in der Oberpfalz. 1742.
1051. Wiener'scher Universitäts-Schematismus für das Jahr 1795.
1052. Commentatio historica de Bohuslai Hassensteinii Lib. Bar. de Lobkowitz vita. Wittenberg 1721. 4.
1053. Copia zweier Schreiben, so die Korrespondirende zu Nürnberg 1619 an die Herrschaft Venedig und Stabia abgehen lassen. 1620. 4.
1054. Der vorniebsten vnd berümbtesten Lustgarten in Europa eigentliche Abriß. 24 Blätter im Kupferstich. Queradi excudit 1655. Querfolio.
1055. Examen der Recepten, so vor die böhmische Krankheit geordnet, durch Beatum modestum Seuberlich 1620. 4.
1056. Ehrenrettung der augsp. Lutheraner. 1752.
1057. De Venetorum ex communicatione. Salmurii 1607.
1058. Relatio historiae persecutionis in Styria. 1601. 4.
1059. Loci communes, Schlesiſcher Gravaminum. Breslau. 1634. 4.
1060. Copia der Gravaminum der drey Stände des Erzherzogthums Oesterreich. 1618. 4.
1061. Sententia contra Jacob. Peregrinum, Patav. diöcesis presbyterum. 1524. 4.
1062. Sententia contra Joannem Vassel. nov. cisit, presbyterium 1525.
1063. Belehrung der Herrschaft Ober- u. Nieder-Hauseck. Ingolstadt. 1586.
1064. Declaration kay. Maj. an die Stände und Inwohner ob der Gnuß. 1621. 4.
1065. Katholisch=protestantisch Streit= und Beschwerdeschriften aus Böhmen, Mähren, Schlesien, Oesterreich und Steiermark.
1066. Verzeichniß der Landesverwiesenen aus den Jahren 1580, 1607, 1619, 1620, zusammen 9 Stücke.
1067. Schlesiſche Gravamina in puncto Religionis. 1619. 4.
1068. Der evangelischen drei Stände des Erzherzogthums Oesterreich Beschwerdeschriften. 1619. 4.
1069. Gründlicher Auszug was zwischen Churpfalz und Baiern verhandelt worden. 1621. 4.
1070. P. Abraham a. S. Clara Auff, auff ihr Christen. Wien 1863 in duplo. Salzburg, Melchior Haan. 1683.

1071. Die salzburgischen Kirchenprospekte, 24 Blätter, Ansichten des Hofgartens zu Mirabell und des Haupt Schlosses zu Salzburg, 20 Bl. Von Franz Anton Danreiter, Garteninspektor und Kammerdiener.
1072. Metzger (Jos. Franc. et Paul) historia Saliburgensis. Salisburgi 1692, mit vielen beigebundenen Kupfertafeln.
1073. Portraite salzburgischer Erzbischöfe und einiger anderer merkwürdiger Personen aus der Emigrationszeit u. dgl.
-

Von der Gesellschaft der Salzburger Landeskunde wurden laut Beschluß der Monats-Versammlung vom 21. Februar 1869, die in den Verzeichnissen der Gesellschafts-Mittheilungen ad Nr. 29, 136—141, 277, 280, 342, 386, 473, 498, 567, 583, 595, 620, 630, 631, 653, 779 und 822 aufgeführten Bücher, Zeitschriften, Karten u. s. w. an das städtische Museum Carolino-Augusteum abgetreten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitt\(h\)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde](#)

Jahr/Year: 1869

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Petermandl Anton

Artikel/Article: [Gesellschafts-Angelegenheiten I-XXX](#)